

Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit

Broschüre der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in überarbeiteter Fassung: „Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen“

Berlin, 18.02.2010. Jedes Jahr erkranken in Deutschland 280.000 Menschen neu an einer Demenz. Den Betroffenen und ihren Familien genaue und verständliche Informationen zu vermitteln, gehört zu den wichtigsten Anliegen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAzG). Soeben ist die 16. Auflage des Ratgebers „Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen“ erschienen und jetzt auch im Internet zugänglich. Von dieser Broschüre wurden allein seit 2002 mehr als 500.000 Exemplare von der DAzG, den 119 regionalen Alzheimer-Gesellschaften und anderen Organisationen verteilt.



„Informationen über Demenzerkrankungen, ihren Verlauf und den Umgang damit sind sehr wichtig, damit die Betroffenen und ihre Familien möglichst gut mit der Krankheit leben und Unterstützungsangebote nutzen können“, sagte der Verfasser der Broschüre, Prof. Dr. Alexander Kurz, Leiter des Zentrums für Kognitive Störungen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München und Vorstandsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. „In der neuen Auflage der Broschüre wird ausführlicher als bisher dargestellt, dass es neben der Alzheimer-Krankheit andere Demenzformen gibt, die unterschiedlich verlaufen und behandelt werden müssen. So stehen bei den frontotemporalen Demenzen Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens im Vordergrund und nicht, wie bei der Alzheimer-Krankheit, die Beeinträchtigung des Gedächtnisses.“

Die Broschüre informiert in 17 kurzen Abschnitten über die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen, deren Ursachen und Risikofaktoren, Verläufe und Stadien. Diagnose und ärztliche Behandlungsmöglichkeiten sowie nicht-medikamentöse Therapien werden in einer für medizinische Laien verständlichen Sprache dargestellt. Angesprochen wird, was Angehörige für das Wohlbefinden Demenzkranker tun können, welche Unterstützung es für Angehörige gibt und welche rechtlichen und finanziellen Fragen zu bedenken sind. Prof. Dr. Alexander Kurz betonte: „Dieser Ratgeber enthält viele wichtige Informationen, doch im Einzelfall ist oft ein Beratungsgespräch bei einer Alzheimer-Gesellschaft oder einer anderen Stelle zu empfehlen.“

Broschüre:

Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit und andere Demenzformen. Ein kompakter Ratgeber. 16. aktualisierte Auflage. Berlin, 2010, 48 Seiten, kostenlos. Auch als Download aus dem Internet: www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=37#c914.

Bestellungen:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstr. 236, 10969 Berlin, Tel. 030 / 259 37 95-0

Hintergrundinformationen:

Heute leben etwa 1,2 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen in Deutschland. Ungefähr 60% von ihnen leiden an einer Demenz vom Alzheimer-Typ. Ihre Zahl wird bis 2050 auf 2,6 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz ist ein gemeinnütziger Verein. Als Bundesverband von derzeit 119 regionalen Gesellschaften und Landesverbänden vertritt sie die Interessen von Demenzkranken und ihren Familien.

Kongress 2010:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft veranstaltet ihren 6. Kongress unter dem Motto „Gemeinschaft leben“ vom 7. bis 9. Oktober 2010 in Braunschweig. Nähere Informationen im Internet unter: www.kukm.de/alzheimer2010/.

Kontakt:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

Hans-Jürgen Freter

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin,

Tel. 030 / 259 37 95 – 0

mailto: Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spam-Bots geschützt, Sie müssen Javascript aktivieren, damit Sie es sehen können

Internet: www.deutsche-alzheimer.de

Quelle: www.kukm.de/alzheimer2010/ Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Eingestellt von Werner Tigges, 18. Februar 2010